Einladung zu einem Pressegespräch

Dienstag 24. April 2012
15:00 Uhr im USZ Schönbrunn

1130 Wien, Schönbrunner Schlossstraße 52
(U4-Station Schönbrunn, kostenloser USZ-Parkplatz).

„Turnende Fußballer – warum sie besser sind"

Ergebnis-Präsentation eines vierjährigen ÖFB-ÖFT-Kooperationsprojektes zur Optimierung der athletischen Grundlagenausbildung von Top-Nachwuchsfußballern.

Gesprächspartner:

Prof. Friedrich Manseder, ÖFT-Präsident
Willi Ruttensteiner, ÖFB-Sportdirektor
Hermann Stadler, U17-Teamchef des ÖFB
Jörg Christandl, Projektleiter (ÖFT)

Praxis-Demonstration

Fußballer des LAZ Eisenstadt unter Leitung von Kurt Gruber.

Turnen gilt als vielseitigste Grundsportart. Wer in der Kindheit und Jugend turnen lernt, hat auch in (fast) allen anderen Sportarten und Bewegungswelten einen Vorteil. Von dieser Grundtheorie ausgehend startete 2008 ein Projekt mit durchschlagendem Erfolg:

Ein bis drei Mal wöchentlich arbeiteten die 12- bis 14-jährigen Nachwuchsfußballer in neun LAZ (Landes-Ausbildungszentren) des ÖFB mit viel Engagement und Spaß an der turnerischen Optimierung ihrer Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Gewandtheit. Angeleitet wurden sie dabei von professionell ausgebildeten Turntrainern.

Am Ende des Projektes steht ein rund **70-seitiger gemeinsam erarbeiteter Praxis-Leitfaden für Fußballtrainer**, der vom ÖFT an den ÖFB übergeben wird.

Im Rahmen des Pressegesprächs ziehen die Hauptverantwortlichen ihr Projekt-Resümee, ehe die Ergebnisse zur allgemeinen Diskussion gestellt werden.

Anmeldung erbeten an office@oeft.at

„Optimierung der Körpergrundlagenausbildung junger Nachwuchsfußballer":
Ein Vier-Jahres-Kooperations-Projekt 2008-2012 des Österreichischen Fachverbandes für Turnen mit dem Österreichischen Fußballbund, ermöglicht durch eine Förderung des Sportministeriums. C/o ÖFT: 1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10, +431 505 51 79, office@oeft.at. Medienbetreuung: Allied Profit Consult GmbH.